



**Heads Up Arbeitsrecht.**  
15 Minutes.

# Reform des Mutterschutzgesetzes

Erweiterter Schutz bei Fehlgeburten

**Littler®**



# Präsentiert von



**LIOBA LAMERS**

Partnerin

Düsseldorf

[llamers@littler.de](mailto:llamers@littler.de)

3. Key Take-aways

2. Reform & erweiterter Schutz

1. Ausgangssituation

# Ausgangssituation

## Mutterschutz

- 6 Wochen vor Geburt (*freiwilliger Verzicht auf ausdrücklichen Wunsch der Frau möglich*)
- 8 Wochen nach Geburt

Bei Fehlgeburt galt der 8-wöchige Schutz nur dann, wenn

- das ungeborene Kind mehr als 500 Gramm wog
- oder ab der 24. Schwangerschaftswoche (d.h. ca. 6. Monat)

## Folge bei Fehlgeburt in einem früheren Stadium:

- kein gesetzlicher Schutz
- Fernbleiben von der Arbeit nur, wenn arbeitsunfähig

# Der Auslöser der Reform



- Petition an den Bundestag (Nr. 136221) als Anstoß; eingereicht im Juli 2022,
- Parteiübergreifender Beschluss im Bundestag im Januar 2025; Bundesrat ebenfalls erfolgreich passiert
- In Kraft seit 1. Juni 2025

# Erweiterte Schutzrechte



Fehlgeburt ab der **13. Schwangerschaftswoche** =  
Schutzfrist von **zwei Wochen**

Fehlgeburt ab der **17. Schwangerschaftswoche** =  
Schutzfrist von **sechs Wochen**

Fehlgeburt ab der **20. Schwangerschaftswoche** =  
Schutzfrist von **acht Wochen**

Selbstbestimmungsrecht:

- Verzicht möglich
- Erklärung jederzeit widerruflich

# Finanzielle Folgen



- Anspruch auf Mutterschaftsgeld
- 13 €/Tag von Krankenkasse + Zuschuss Arbeitgeber
- Erstattung der Arbeitgeberkosten über U2-Umlageverfahren
- Geringerer Betrag bei Privatversicherten; ggf. Gehaltsdifferenz

= finanzielle Lastenverteilung zugunsten von Frauen & Unternehmen geändert

# Mitteilungspflicht



- **Keine Pflicht zur Mitteilung** einer Schwangerschaft, nur Soll-Vorschrift  
**Analog:** Keine Pflicht zur Mitteilung einer Fehlgeburt
- Ausn.: Schwangerschaft war schon mitgeteilt worden -> *mit vorzeitigem Ende der Schwangerschaft verändert sich Gefährdungsbeurteilung & Schutzrechte*
- Sensibler Umgang; Datenschutz (!); Abstimmung von Kommunikation mit betroffener Frau





# Kündigungsschutz

- Unverändert, d.h.
  - während der Schwangerschaft
  - Bis zum Ablauf von vier Monaten nach einer Fehlgeburt nach der 12. Schwangerschaftswoche
- Gilt nur, wenn
  - Arbeitgeber Kenntnis von Schwangerschaft hat;
  - innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Kündigung Kenntnis von der Schwangerschaft / Fehlgeburt erhält
- Kündigung mit behördlicher Erlaubnis zulässig

# Key Take-aways:

1

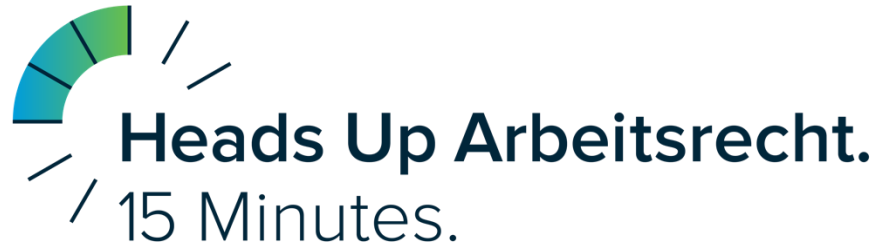
Sensibilisierung  
insb. von HR für  
Thematik

2

Interne  
Kommunikation &  
Datenschutz  
gewährleisten

3

Berücksichtigung  
Mutterschutzgeld



**Vielen Dank für  
Ihre Teilnahme.**

**Bis zum  
nächsten Mal:**

**18.12.2025**

**11.45-12.00 Uhr**